



CARISSMA

Automotive Safety Research



Technische Hochschule
Ingolstadt

Im Bereich der angewandten Forschung zählt die Technische Hochschule Ingolstadt zu den führenden Hochschulen in Deutschland. Die Fahrzeugsicherheitsforschung bildet eine tragende Säule im Forschungsportfolio der Hochschule. Mit dem Forschungs- und Testzentrum CARISSMA, dem bundesweit ersten Forschungsbau an einer Fachhochschule, stehen dafür seit 2016 insgesamt zehn hochmoderne Versuchsanlagen zur Verfügung, darunter eine Indoor-Testanlage für Crash- und ADAS-Versuche sowie ein Testgelände für integrale Sicherheitssysteme. Im Fokus steht dabei die gemeinsame Realisierung eines innovativen globalen Sicherheitssystems, das mit Hilfe von integralen und kooperativen Sicherheitsfunktionen die Sicherheit im Straßenverkehr gravierend steigert und Testmethoden und Verfahren erforscht, die eine Übertragung dieser Systeme in die Anwendung ermöglicht. Hierzu arbeitet CARISSMA mit Automobilherstellern, Zulieferern und Forschungseinrichtungen aus aller Welt zusammen. Details dazu finden Sie unter www.carissma.eu.

Forschungs- und Testzentrum CARISSMA Institute of Safety in Future Mobility (C-ISAFE)

Master of Applied Research in Engineering Sciences (m/w/d):

Vorausschauende Sensorik bei Witterung für das automatisierte Fahren

Das Forschungsinstitut C-ISAFE (CARISSMA Institute of Safety in Future Mobility) beschäftigt sich mit der vorausschauenden Unfallerkennung und Unfallfolgenminderung innerhalb des Forschungs- und Testzentrums CARISSMA. Es befasst sich mit der globalen Fahrzeugsicherheit, die alle Informationen nutzt, auch um ungeschützte Verkehrsteilnehmer sicher durch den Straßenverkehr zu bringen. Mit seiner vorausschauenden Unfallerkennung und Unfallfolgenminderung leistet es einen wichtigen Beitrag zur Vision Zero der EU. Dies umfasst Sicherheitssysteme angefangen von der Sensorik bis hin zur Aktorik sowie deren Bewertung im Kontext des automatisierten Fahrens. Dabei ist ein Schwerpunkt die Absicherung bei schlechten Witterungsbedingungen. Mit der Indoor-Versuchsanlage steht ein multifunktionales Labor für Crash- und Fahrversuche zur Verfügung, das auch mittels Regen- und Nebelanlage reproduzierbare Versuchsbedingungen ermöglicht.

Forschungsbereich:

- Bearbeitung von Forschungsthemen im Bereich vorausschauende Sensorik bei verschiedenen Umweltbedingungen
- Untersuchung von Störeinflüssen auf die Sensoren (Radar, LiDAR, Kamera)
- Entwicklung von Sensormodellen zur Objekterkennung bei schlechten Witterungsverhältnissen
- Mitarbeit bei der Weiterentwicklung der Indoor-Versuchsanlagen
- Erstellung wissenschaftlicher Veröffentlichungen

Bei Interesse an diesem Thema nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf:

Thomas.Brandmeier@thi.de, Dagmar.Steinhauser@carissma.eu

